

auf wichtigere Gruben- Gebäude zum Anschlagen gebrauchet worden, davon er mit mehrern Fug einen Beynahmen erhalten haben könnte. Von Munzig aber weiß kein Schriftsteller, es zeigen solches auch nicht andere und dunkle Spuren, daß jemalen eine Münze allda gestanden hätte. Albinus in der Meißnischen Land-Chronicka, Cap. VII. fol. 78. leitet den Minzenthäl zwar von dem alt deutschen Worte Minsch, welches so viel als Mensch bedeutete, und Thal ab, wornach es also ein mit Menschen bewohntes Thal anzeigete. Allein diese Ableitung ist so gezwungen, daß man sich hierbey aufzuhalten, eben nicht Ursache hat.

## §. XII.

Was ich von den Munziger Bergwerken nur vermuthet, kann von den Scharffenbergischen vielleicht wahr seyn. Zwar sagen Pecenstein, Albinus, und aus diesen Mollerus, daß letzteres allererst im Jahre 1225. fündig geworden. Allein, da überhaupt selbiger diese Mey-